

Aktualisierungsservice 03/2015

Erstellen einer Kosten- und Leistungsrechnung und zielorientierte Anwendung: Hinweis für die Seite 13 zu Aufgabe 4 vom 18. September 2014:

- b) Im Planmonat Juni sollen die Produktions- und Absatzmengen beider Produkte um jeweils 5 % angehoben werden. Die Stückdeckungsbeiträge lauten 2,85 € für Gerät A und 6,05 € für Gerät B. Die Fixkosten werden in derselben Höhe wie im Monat Mai erwartet.

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Aufstellung anhand einer einstufigen Deckungsbeitragsrechnung das zu erwartende Betriebsergebnis.

- c) Im Monat Juli können höchstens 150.000 Geräte A und 100.000 Geräte B abgesetzt werden. Die Stückdeckungsbeiträge lauten weiterhin 2,85 € für Gerät A und 6,05 € für Gerät B. Aufgrund von Wartungsarbeiten ist die Zeit einer gemeinsam genutzten Maschine im Juli auf 2.000 Maschinenstunden begrenzt. Die Maschinenzeit liegt bei 0,3 Minuten je Gerät A und bei 1,0 Minute je Gerät B. Optimieren Sie das Programm für den Monat und berechnen Sie das maximal erzielbare Betriebsergebnis.

Erstellen einer Kosten- und Leistungsrechnung und zielorientierte Anwendung: Hinweis für die Seite 14 zum Lösungsvorschlag der Aufgabe 4 vom 18. September 2014:

b)

	Gerät A	Gerät B	Gesamt
Absatzmenge Juni (Stück)	126.000	94.500	
Umsatz (€)	1.108.800	1.209.600	2.318.400
variable Kosten des Umsatzes (€)	749.700	637.875	1.387.575
Deckungsbeitrag (€)	359.100	571.725	930.825
Fixkosten (€)			817.500
Betriebsergebnis (€)			113.325

c)

	Gerät A	Gerät B	Gesamt
Stückdeckungsbeitrag (€/Stück)	2,85	6,05	
Maschinenzeit (Min./Stück)	0,3	1	
relativer Deckungsbeitrag (€/Min.)	9,50	6,05	
Rangfolge	1	2	
maximaler Absatz (Stück)	150.000	100.000	
optimale Menge (Stück)	150.000	75.000	
Maschinenzeit (Stunden)	750	1.250	2.000
optimaler Deckungsbeitrag (€)	427.500	453.750	881.250
Fixkosten (€)			817.500
Betriebsergebnis (€)			63.750

Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre: Hinweis für die Seite 85 zum Lösungsvorschlag der Aufgabe 2 vom 26. September 2014:

Sachverhalt 1:

c) steuerpflichtiger (laufender) Arbeitslohn im Jahr 2013, da **der** monatliche **Freibetrag** von 16 € überschritten wurde, § 11 Abs. 1 Satz 1 EStG, R 19.3. Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 LStR.

Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre: Hinweis für die Seite 91 zum Lösungsvorschlag der Aufgabe 4 vom 26. September 2014:

Sachverhalt 3:

Der Lieferort bestimmt sich nach § 3 Abs. 6 Sätze 1 und 2 UStG; er liegt mit Beginn der Beförderung in Bonn (Inland). Die Lieferungen des Unternehmers Erich Mutter sind somit steuerbar gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 UStG.

Berichterstattung; Auswerten und Interpretieren des Zahlenwerkes für Managemententscheidungen: Hinweis für die Seite 107 vom 26. September 2014

Anlage 3 zu allen Aufgaben

Anlagenspiegel 2013

Position	Bestand AK/HK	Zugänge AK/HK	Abgänge AK/HK	Umbuchung AK/HK	Zuschreib.	kumulierte Abschreibung	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Buchwert laufendes Jahr	Buchwert Vorjahr
I. immaterielle Vermögensgegenstände	175.200 €	97.900 €	- €	- €	- €	179.350 €	5.400 €	93.750 €	1.250 €
II. Sachanlagen	5.210.100 €	1.550.000 €	100.000 €	- €	- €	3.010.200 €	317.100 €	3.649.900 €	2.459.000 €
III. Finanzanlagen	500 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	500 €	500 €
Gesamt	5.385.800 €	1.647.900 €	100.000 €	- €	- €	3.189.550 €	322.500 €	3.744.150 €	2.460.750 €